

Referent/innen:

Eva-Maria Anslinger

Krankenschwester, Dipl. Pädagogin,
Fachtherapeutin für kognitives Training

Brigitte Berkhoff

Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe

Christiane Hoke

Krankenschwester

Egbert Steinhoff

Dipl. Sozialgerontologe
Pflegeberater Stadt Beckum

Beate Baldus

Krankenschwester

Beate Kemper

Krankenschwester,
Lehrerin für Pflegeberufe

Jens Mertens

Altenpfleger, Altentherapeut

Annette Wernke

Altenpflegerin/Altentherapeutin
Dipl. Soz. Pädagogin
Demenz-Servicezentrum Münsterland

Rita Wirtz-Dufhues

Dipl. Sozialarbeiterin
Familienbildungsstätte Ahlen

Informationen und Anmeldungen:



Familienbildungsstätte
Oelde-Neubeckum
Katholisches Bildungsforum

Familienbildungsstätte

Robert Koch Str. 3
59269 Neubeckum
Tel.: 0 25 22/93 48-0
Fax: 0 25 22/93 48-0
fbs-oelde@bistum-
muenster.de



Familienbildungsstätte
Oelde-Neubeckum
Katholisches Bildungsforum



Familienbildungsstätte
Ahlen
Katholisches Bildungsforum

Kooperationspartner:



Demenz-Servicezentrum Münsterland

Wilhelmstr. 5
59227 Ahlen
Annette Wernke,
Sonja Steinbock
Tel.: 02382/940997-10 oder -12
info@alzheimer-warendorf.de



Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V.



Mütterzentrum Beckum e.V. Besuchs- und Betreuungs- dienst für Senioren / Mehrgenerationenhaus

Wilhelmstr. 41
59269 Beckum
Frau Winkler
Tel.: 0 25 21 / 82 44 90-14
info@muetterzentrum-beckum.de



Demenz-Servicezentrum
Region
Münsterland

**Fortbildung
zum/zur
Begleiter/in von
Menschen mit Demenz**

08.02. bis 10.05.2011

- Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche -



Mehr
Generationen
Haus



Fortbildung zum/zur Begleiter/in von Demenzerkrankten

Diese Fortbildung richtet sich an Ehrenamtliche, die in der Betreuung von Menschen mit Demenz tätig sind oder tätig werden möchten.

Begleiter/innen von Demenzerkrankten stellen durch ihren Einsatz im häuslichen Bereich sowie in stationären Altenhilfeeinrichtungen eine große und wertvolle Hilfe dar. Sie tragen durch ihre Betreuung wesentlich zur Lebensqualität der Betroffenen und deren Angehörigen bei.

Die Betreuung demenziell veränderter Menschen erfordert ein hohes Maß an Verständnis und Einfühlungsvermögen. Demenzerkrankte und ihre Angehörigen brauchen Menschen, die Zeit für sie haben, Anteil nehmen und ihren Alltag mitgestalten.

Die Fortbildung soll dazu beitragen, die Wahrnehmung für die Bedürfnisse der Erkrankten zu sensibilisieren und Methoden eines adäquaten Umganges kennen zu lernen.

Die Fortbildung beruht auf dem Dülmener Modell. Bitte beachten Sie, dass die Informationsveranstaltung eine Pflichtveranstaltung für die Fortbildung ist.

Bei 80% Teilnahme an der Fortbildung erhalten die Teilnehmer/innen eine Teilnahmebescheinigung.

Bei erfolgreicher Beantwortung von Fragen zum Kursinhalt erhalten Sie am Ende der Fortbildung ein Zertifikat.

Kursort: FbS Neubeckum

Kursgebühr: 100 €

- 1 Informationsveranstaltung:**
08.02.2011, 17:00 bis 18:00 Uhr
Leitung: Annette Wernke,
Christiane Hoke
- 2 Einführungsveranstaltung**
15.02.2011, 17:00 bis 20:00 Uhr
Annette Wernke, Christiane Hoke
- 3 Grundlagen demenzieller Erkrankungen**
01.03.2011, 17:00 bis 19:15 Uhr
Beate Kemper
Kursbegleitung: Christiane Hoke
- 4 Die Situation pflegender bzw. betreuender Angehöriger**
08.03.2011, 17:00 bis 19:15 Uhr
Kursbegleitung: Christiane Hoke
- 5 Biografiearbeit mit demenziell erkrankten Menschen**
15.03.2011, 17:00 bis 19:15 Uhr
Jens Mertens
Kursbegleitung: Christiane Hoke
- 6 Miteinander reden I Grundlagen der Kommunikation**
22.03.2011, 17:00 bis 19:15 Uhr
Rita Wirtz-Dufhues
Kursbegleitung: Christiane Hoke

7 Verhaltensweisen Demenzerkrankter verstehen

29.03.2011, 17:00 bis 19:15 Uhr
Eva Maria Anslinger
Kursbegleitung: Christiane Hoke

8 Beschäftigungsmöglichkeiten

05.04.2011, 17:00 bis 19:15 Uhr
Beate Baldus
Kursbegleitung: Christiane Hoke

9 Miteinander reden II

12.04.2011, 17:00 bis 19:15 Uhr
Brigitte Berkhoff
Kursbegleitung: Christiane Hoke

Osterferien

10 Rechtliche Aspekte

Pflegevers., SGB XII, Betreuungsrecht
03.05.2011, 17:00 bis 19:15 Uhr
Egbert Steinhoff
Kursbegleitung: Christiane Hoke

11 Abschlussveranstaltung/Rückblick

Verleihung der Zertifikate
10.05.2011, 17:00 bis 20:00 Uhr

Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse empfehlen wir eine Hospitation in einer ambulanten, teilstationären oder stationären Altenhilfeeinrichtung durchzuführen.

Wir unterstützen Sie selbstverständlich bei der Suche nach einer Einrichtung, in der Sie hospitieren können. Sprechen Sie zu Beginn des Kurses mit uns über die Möglichkeiten und Ihre speziellen Wünsche.